



Ludwig Pacini



Venedig San Vio, Casa Barbier  
am 1. April 1880

Ihr Hochwohlgeborenen,  
sehr geehrter Herr!

Ich habe Ihr mir sehr schmeichelhaftes Schreiben so eben erhalten, und beileide ich mich Ihnen dasselbe sofort zu beantworten. Ich habe leider keine einzige disponible Arbeit, die ich Ihnen jetzt überlassen könnte, da ich auf Jahre hinaus mit Bestellung überhäuft bin, und ich somit gezwungen bin, Fertiges an meine seit Längem wartenden Jünger zu schicken. Mein langsames, sehr ungleiches Arbeiten gilt mir leider nicht die Sicherheit, auch mir annäherungsweise, den Zeitpunkt zu bestimmen, zu welchem ich ein Blatt liefern kann - so habe ich in der Zeit vom November d. v. vergangenen Jahres, bis zum heutigen

Tage, nichts Vermünsteltes zu Tage  
gefördert - und alle meine apropria-  
tive Berechnungen dadurch zu  
Schanden gemacht.

Sie werden aus diesem ersehen,  
sehr geehrter Herr - Laß ich mit dem  
besten Willen, deßhalb nicht in der  
Lage bin, Ihnen eine Antwort  
zu geben - von welcher ich selbst die  
Ueberzeugung habe, daß diese einige  
Wahrscheinlichkeit hat, und bleibt  
mir nur Limes übrig: Ihnen die  
Bitte zu stellen, Sie mögen die Güte  
haben, wie meine andern Besteller,  
es abzuwarten - bis ich ein Aquarell-  
bild habe, das ich Ihnen überlassen  
kann. Wollen Sie gelegentlich mir  
die ungefähre Größe gefälligst



angeben - wie Sie es wünschen?

Über den Preis kann ich natürlicher Weise nichts sagen - da derselbe von der jeweiligen Arbeit abhängt; doch kann ich zu Ihrer Orientierung Ihnen angeben, dass ich für eine Figur, wie jene des kleinen Rothkopfes mit den beiden Wasserbücheln 6000 frs bekommen habe - dass ich Ihnen aber auch ein Aquavell für 2000 frs machen kann.

Die fabelhaften Preise die man mit in den Zeitungen anzudichten für gefunden sind sind einfach Unsin. Ich weiß, dass ich im Vergleich zu Menzel, Kraus und Anderen kaum die Hälfte von deren Preisen verlange -

Indem ich Ihnen die Versicherung gebe, dass ich mich sehr freuen würde, Ihren Wünsche bald möglichst nachzukommen

zu Diensten, bin ich für Ihren event.  
Auftrag dankend

Ihrer Hochachtungsbereu

ergebener

Wolfgang Pappini